

## **Pressemitteilung Maternus Seniorenzentrum Köln-Rodenkirchen**

### **Mit frischem Wind und innovativen Ideen ins neue Jahr Neuer Standortleiter Jordi Kuhl über Pläne im Maternus Seniorenzentrum Köln- Rodenkirchen**

**Köln-Rodenkirchen, xx.xx.2014.** Das Leben im Maternus Seniorenzentrum Köln-Rodenkirchen ist vielfältig und hat viele Gesichter. Das Betreute Wohnen, die zahlreichen Veranstaltungen, die gute Küche und der gute Pflegeruf sind nur einige Gründe, weshalb sich Jordi Kuhl in der Einrichtung bereits seit mehr als drei Jahren wohlfühlt. Der ehemalige Kundenmanager des Seniorenzentrums hat sich von Anfang an gleichermaßen für die Belange der Mieter und Senioren sowie der Mitarbeiter eingesetzt. Seine offene und dynamische Art war es dann auch, mit der er sich als neuer Standortleiter empfahl. Seit dem 1. November 2014 leitet er das Maternus Seniorenzentrum in Köln-Rodenkirchen und möchte die Einrichtung durch innovative Ideen und neue Kooperationen facettenreicher gestalten.

Jordi Kuhl wird gleich zu Anfang seiner Zeit als Standortleiter den Kontakt in der Region und Nachbarschaft weiter stärken. So soll es bis März 2015 eine Zusammenarbeit mit dem GKS – Gesundheitsnetz Köln-Süd geben. Das Repertoire an Haus- und Fachärzten, die den Bewohnern zur Verfügung stehen, wird erweitert. Zudem wird es einmal die Woche eine Lehrvisite für die Mitarbeiter des Maternus Seniorenzentrums geben – dadurch wird die Pflege und Betreuung am Standort noch einmal auf ein ganz neues Level gehoben, denn durch regelmäßige Schulungen verbessert sich auch die Qualität und beispielsweise können mögliche Krankenhauseinweisungen von Bewohnern verringert werden.

„Umbauten im Bereich des Betreuten Wohnens werden in den nächsten zwei Jahren ebenso die Lebensqualität erhöhen, wie ein professionelles Veranstaltungsmanagement oder unser hauseigenes Restaurant. Ich freue mich auf eine neue und aufregende Zeit bei Maternus in Köln-Rodenkirchen. Gemeinsam mit dem Team möchte ich auch in 2015 ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben der Mieter und Bewohner ermöglichen“, erklärt Jordi Kuhl mit Blick auf seine Zeit im Maternus Seniorenzentrum Köln-Rodenkirchen.

#### **Dankbarkeit der Bewohner ist Motivation**

Bevor er Einrichtungsleiter wurde, begegnete ihm die Gesundheitsbranche auf vielfältige Weise. Nach dem Zivildienst in der Tagespflege studierte er zunächst BWL, war später dann beim Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa) als Landesreferent tätig und leitete das Marketing und den Vertrieb bei Maternus.

Er entschied sich für diese Branche, weil er die Verantwortung, die er sowohl Bewohnern als auch Mitarbeitern und Angehörigen gegenüber hat, schätze. Zudem zaubert ihm die tägliche Dankbarkeit der Senioren ein Lächeln auf die Lippen. „Was kann es Schöneres geben, als mit Freude jeden Tag zur Arbeit zu kommen.“

Das Miteinander auf Augenhöhe und der zentrale, gewachsene Standort haben ihn sofort begeistert. „Seit 37 Jahren wird hier dank eines gut eingespielten Teams der Dienstleistungsgedanke und ein Wohnen im Alter auf hohem Niveau ermöglicht.“

Der heute 32-jährige Einrichtungsleiter sucht seinen Ausgleich im Sport und Familienleben. Umgeben von seinen vier Frauen – Ehefrau, zwei kleine Töchter und eine Hündin – findet er in seinem frisch renovierten Haus im Nachbarort nach einem anstrengenden Tag die nötige Erholung.

Ihr Ansprechpartner:  
Jordi Kuhl, Standortleiter  
Maternus Seniorenzentrum Köln-Rodenkirchen  
Hauptstraße 128  
50996 Köln  
Telefon: 0221.35 98-0  
E-Mail: [info.koeln-rodenkirchen@maternus.de](mailto:info.koeln-rodenkirchen@maternus.de)  
[www.maternus.de](http://www.maternus.de)